

## Golfen in Enger für den guten Zweck

**Enger** (WB). Dieses Jahr veranstaltet der Lions Club Enger-Spenge mit freundlicher Unterstützung des Golfclubs Ravensberger Land am Sonntag, 26. August, sein viertes Benefiz-Golfturnier auf der Anlage in Enger-Oldinghausen.

Startzeit ist um 12 Uhr. Gespielt wird der Chapman-Vierer. Das Startgeld und die erbetene Spende beinhalten die Greenfee, Tee-Off-Geschenke, Rundenverpflegung und ein gemeinsames Abendessen. Als Preise winken ein erster Bruttosieger-Flight sowie erste bis dritte Netto-Sieger-Flights, je Vorgabeklasse A, B und C.

In den vergangenen Jahren haben etwa 60 Golferinnen und Golfer aus der Region an den jeweiligen Turnieren teilgenommen und es wurden jedes Mal, auch mit Hilfe zahlreicher Sponsoren, etwa 7.000 Euro eingespielt.

Die Lions aus Enger-Spenge um ihren neuen Präsidenten Andreas Schinke, Allgemeinmediziner aus Spenge, hoffen sehr, dass ein ähnliches Ergebnis auch dieses Mal wieder erzielt wird. Die Einnahmen gehen ohne Abzug zu gleichen Teilen an den Verein Werbung Spenge e.V. und in ein internationales Lions-Projekt »Sight-First« zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung in Entwicklungsländern.

Dr. Michael Froböse und Lothar Tilettschke, Beauftragte des Lions Clubs Enger-Spenge für dieses Turnier, weisen darauf hin, dass noch bis zum 24. August Anmeldungen beim Golfclub Ravensberger Land unter der Telefonnummer 05224/79751 möglich sind.

## Windmann-Elf spielt im Pokal

**Bad Oeynhausen** (WB/gag). Noch vor dem Saisonstart am 11. August wartet auf den FC Bad Oeynhausen ein erster fußballerischer Leckerbissen. Der Bezirksligist tritt an diesem Sonntag in der 1. Runde des Westfalenpokals beim SC Sönnern an (15 Uhr). Beim Aufsteiger in die Bezirksliga-Staffel 7 aus dem Kreis Soest will die Mannschaft von Trainer Holm Windmann das Weiterkommen perfekt machen. »In der zweiten Runde hätten wir ein Heimspiel und würden vermutlich mit der Hammer Spvg. einen Oberligisten erwarten«, sagt Windmann. Es sei ein idealer Test für den Liga-Start. »Bei Sönnern handelt es sich wie bei unserem ersten Gegner in der Meisterschaft, dem SC BW Vehlage, um einen Aufsteiger in die Bezirksliga«, so Windmann.

## »Mit schönem Gefühl in die Partie«

Fußball-Regionalliga: SVR tritt in Lippstadt an – Ende Mai Pokaleinzug dort gefeiert

■ Von Klaus Münstermann

**Lippstadt** (WB). Am Samstag steht für den SV Rödinghausen das erste Auswärtsspiel der neuen Saison an. Der zweite Spieltag führt die Wiehen-Elf in das Stadion, in dem am 31. Mai der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, der Einzug in den DFB-Pokal, perfekt gemacht wurde. Nach Toren von Simon Engemann, Koray Kacinoğlu und Björn Schlottke gewann der SVR damals mit 3:1.

»Das war eine ganz andere Aufgabe. Die beiden Spiele sind nicht miteinander vergleichbar. Lippstadt hatte nur vier Tage vorher den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Darauf lag deren Fokus«, betont Co-Trainer Sebastian Block, der Rödinghausen als Interimstrainer zu diesem 3:1-Erfolg geführt hatte. Trainer Enrico Maaßen betont: »Lippstadt ist ein Aufsteiger mit viel Euphorie. Sie waren am ersten Spieltag beim 0:0 in Düsseldorf die bessere Mannschaft und hatten Chancenvorteile. Sie werden mit viel Selbstvertrauen in ihr erstes Heimspiel dieser Saison gehen.«



Fußball-Westfalenligist SC Herford präsentiert seine Mannschaft (hinten von links): Gabor Blagojevic, Boris Glaveski, Dennis Kroos, Dimitrios Nemtsis, Leon Rinke, Marcel Todte, Sascha Wohlmann, Teammanager Piet Spilker, (Mitte v.l.) Torwarttrainer Kai Potthoff, Co-Trainer Tom Klitzing, Christopher Heermann, Yannik Grützner, Nino

Vom Hofe, Lukas Hennig, Tim Vezzon, Co-Trainer Janis Kaspelheer, Cheftrainer Daniel Keller sowie (unten v.l.) Robin Bürmann, Moritz Ilg, Zikos Pappaspiros, Patrick Ruske, Igor Safanov, Giacomo Serrone, Volkan Ünal, Jannis Wehmeier, Niklas Wittmann, Michael Zech. Es fehlen Joschka Matys und Khalil Kleit. Foto: André Meier

# SCH sehnt sich nach sorgenfreier Saison

Fußball-Westfalenliga: Neun Zugänge ersetzen Trainer Daniel Keller acht Abgänge

■ Von André Meier

**Herford** (WB). Neuer Trainer, neue Spieler, neues Glück? Erst durch eine Siegesserie an den letzten Spieltagen ist der SC Herford in der vergangenen Saison dem Abstieg aus der Westfalenliga entronnen. Daniel Keller soll nun an der Seitenlinie den personellen Umbruch moderieren.

Vieles hat sich zur neuen Saison geändert beim SC Herford. Der Verein hat die Konsequenzen aus der prekären letzten Spielzeit gezogen und setzt in dieser Saison auf viele neue Gesichter.

Als wichtigste Neuverpflichtung könnte sich der Cheftrainer erweisen: Daniel Keller. Der 28-Jährige, der vom Landesliga-Absteiger Spvg. Steinhagen zum SC Herford gewechselt ist, kann trotz seines jungen Alters bereits auf 14 Jahre Erfahrung als Trainer zurückblicken. »Der Trainerjob war immer

mein Steckenpferd«, beschreibt Keller.

Nun steht er womöglich vor seiner bisher schwierigsten Aufgabe. Nach dem Zitterendspurt der vergangenen Spielzeit sehnt sich jeder im Verein nach einem sorgenfreien Jahr. »So etwas möchten wir in dieser Saison nicht noch

»Es wäre vermessen zu behaupten, man hätte nach knapp fünf Wochen schon die Welt verändern können.«

Trainer Daniel Keller

einmal erleben müssen«, gibt auch Keller vor. Gleichermäßen weiß er jedoch, dass auf dem Weg dahin noch viel Arbeit vor ihm liegt. »Mit der Vorbereitung bin ich bisher zufrieden. Die Spieler ziehen gut mit und wir kommen voran. Zunächst einmal ging es darum, die körperlichen Grundlagen für eine anstrengende Saison

zu schaffen«, erklärt er. Bedingt durch die Spiele im Kreispokal wird der SC im ersten Halbjahr vermutlich nur ein spielfreies Wochenende haben. Hinzu kommen einige Spiele unter der Woche.

Zudem seien vor allem das Einstudieren von Spielsystemen und Spielprinzipien Inhalte der Vorbereitung gewesen. »Schnelles Umschalten nach Ballgewinnen, aggressives Attackieren in den ersten Sekunden nach Ballverlusten – all das klappt immer besser«, freut sich Keller, ohne dabei jedoch euphorisch zu werden. »Es wäre vermessen zu behaupten, man hätte nach knapp fünf Wochen schon die Welt verändern können. Es gibt in allen Bereichen noch Entwicklungspotenzial und das wird es wohl auch zum Ende der Saison noch geben«, so Keller.

Kein Wunder, schließlich hat der Verein zur neuen Saison einen Umbruch eingeleitet. Mario Bertram und Aytürk Gekim (beide SC Roland Beckum), Marcel Widdecke, Nico Bartling und Vadim Thomas (alle FC Gütersloh), Stephan

Eggert (Viktoria Rietberg) und Pascal Röber (FC Kaunitz) haben den Verein verlassen, Piet Spilker hat seine Karriere beendet und ist nun Teammanager der Mannschaft.

Dafür sind Robin Bürmann (Spvg. Steinhagen), Moritz Ilg und Leon Rinke (beide Arminia Bielefeld II), Dimitrios Nemtsis (SV Eidinghausen-Werste), Patrick Ruske und Volkan Ünal (beide VfB

Fichte Bielefeld), Giacomo Serrone und Marcel Todte (beide SV Lippstadt) sowie Gabor Blagojevic (eigene Jugend) zur Mannschaft gestoßen. »Das sind viele junge, hungrige Spieler, die Lust haben sich weiterzuentwickeln, um mit dem Verein sportlichen Erfolg zu haben«, sagt Keller.

Zum Saisonauftakt empfängt der SC Herford am 12. August den TSV Victoria Clarholz.

### Steckbrief

**Abgänge:** Mario Bertram, Aytürk Gekim (beide SC Roland Beckum), Marcel Widdecke, Nico Bartling, Vadim Thomas (alle FC Gütersloh), Stephan Eggert (Viktoria Rietberg), Pascal Röber (FC Kaunitz), Piet Spilker (Laufbahnende).

**Zugänge:** Robin Bürmann (Spvg. Steinhagen), Moritz Ilg, Leon Rinke (beide Arminia Bielefeld II), Dimitrios Nemtsis (SV Eidinghausen-Werste), Patrick Ruske, Volkan Ünal (beide VfB Fichte Bielefeld), Giacomo Serrone, Marcel Todte (beide SV Lipp-

stadt), Gabor Blagojevic (eigene Jugend).

**Kader ohne Zugänge:** Yannik Grützner, Lukas Hennig, Nino vom Hofe, Boris Glaveski, Christopher Heermann, Khalil Kleit, Dennis Kroos, Joschka Matys, Zikos Pappaspiros, Igor Safanov, Tim Vezzon, Jannis Wehmeier, Niklas Wittmann, Sascha Wohlmann, Michael Zech.

**Trainer:** Daniel Keller (im 1. Jahr)

**Saisonziel:** Sorgenfreie Saison

**Favoriten:** SC Preußen Münster II, TuS Hiltrup, SC Roland Beckum

## Jugendleiter-Tagung bei der SG Bustedt

**Herford** (WB). Der Kreisjugend-Ausschuss des Fußballkreises Herford lädt alle Vereine mit einer Jugendabteilung für Montag, 13. August, um 19 Uhr zur Jugendleiter-Arbeitsstunde in das Sportlerheim der SG Bustedt ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Spielbetrieb der kommenden Saison, die F-Junioren-Hallenrunde, das Schiedsrichterwesen sowie die Fairplay-Karte bei den F-Junioren. Markus Barmer, Vorsitzender des Kreisjugend-Ausschusses, weist darauf hin, dass es sich um eine Pflichtveranstaltung handelt.

## Herringhausen/Eickum fordert Bruchmühlen

Fußball-Kreispokal: Neun Partien am Sonntag

**Herford/Bünde** (WB/km). Die verbliebenen neun Partien der zweiten Runde des Fußball-Kreispokals – der VfL Holsen ist wie bereits berichtet kampfflos weiter gekommen – haben mitunter großes Überraschungspotenzial.

Der häufig als Aufstiegsfavorit genannte A-Ligist SG FA Herringhausen/Eickum erwartet den TuS Bruchmühlen. Die Gäste um Trainer Michael Bernhardt sind ihrerseits jedoch ebenfalls ein heißer Titelkandidat in der Bezirksliga. In diese Klasse ist der FC Herford gerade erst aufgestiegen. Mit dieser Euphorie im Rücken steht nun das Heimspiel gegen den Landes-

ligisten SC Vlotho an. Die Gäste schafften in der Vorsaison erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt. Der blieb dem SV Oetinghausen in der Bezirksliga verwehrt. Und so empfängt der SV06 als A-Ligist die Bezirksliga-Mannschaft vom FC Rot-Weiß Kirchlegern. Westfalenligist SC Herford sollte sich beim A-Ligisten Spvg. Hiddenhausen keine Blöße geben.

**Die weiteren Partien:** TV Elverdissen - SC Enger, SV Türksport Bünde - BV Stift Quernheim, FC Löhne-Gohfeld - TuS Hücker-Aschen, VfL Herford - VfL Menninghüffen, SC Sancakspor Spenge - TuRa Löhne.



Simon Engemann (rechts) erzielte am 31. Mai die Rödinghauser 1:0-Führung in Lippstadt. Am Ende stand ein 3:1-Auswärtssieg und der Einzug in den DFB-Pokal. Foto: Klaus Münstermann